

Wetter

Die gesamte Woche und über das gesamte kommende Wochenende bleibt es trocken und sehr sonnig. Dabei wird es zum Ende der Woche nochmals etwas wärmer. Erwartet werden dabei Tagestemperaturen bis 14 °C bei uns am See. In den klaren Nächten fallen die Temperaturen aber weiterhin bis zur Frostgrenze ab. Die nächsten Niederschläge werden erst Anfang der kommenden Woche erwartet!

Situation

Die Vegetationsentwicklung kommt im Augenblick nur sehr langsam voran, da die Nächte immer noch sehr kalt sind. Somit erwärmt sich der Boden nur sehr langsam. Mit dem nächsten warmen Regen wird sich dies aber sehr schnell ändern. Vergleicht man die Vegetationsentwicklung jetzt mit dem vergangenen Frühjahr, so sind wir im Moment ca. 8 -10 Tage später dran als in dem sehr frühen Jahr 2024. Wir erwarten den Knospenaufbruch bei den Äpfeln daher nicht vor Mitte März. Trotzdem steht die neue Pflanzenschutzsaison kurz bevor. Erste Blütenstecherkäfer wurden bereits geklopft und der Zuflug des Sommerapfelblattsaugers hat ebenfalls begonnen. Nutzen sie daher die trockene Witterung um das Schnittholz zu hächsen bzw. das noch vorhandene Falllaub zu zerkleinern. Der Laubbau ist in diesem Frühjahr noch relativ schlecht. Um diesen zu fördern ist das Auskehren der Blätter und Zerkleinern sehr wichtig. Die Böden sind nun soweit abgetrocknet, dass jetzt die Bedingungen für Neupflanzungen und Nachpflanzungen ideal sind. Die niederen Bodentemperaturen sind aber für das Wurzelwachstum der Jungbäume noch zu gering. Daher werden die Neupflanzungen in vielen anderen Anbaugebieten deutlich später vorgenommen. Hierfür ist dann aber eine Überkronenberegnung erforderlich um die Bäume bei trockenem Boden richtig einzuschwämen. In dieser Woche ist nun die letzte Gelegenheit noch notwendige Wurzelschnittmaßnahmen durchzuführen. Meist reicht ein einseitiger Wurzelschnitt, besonders in älteren Anlagen. Bei sehr spätem Wurzelschnitt kann die Gefahr von Berostungen steigen.

Surround gegen den Birnblattsauger

Durch die milden Tagestemperaturen in dieser Woche erwarten wir einen ersten starken Schub an frisch abgelegten Eiern vom BBS am Holz. Um diesen Druck etwas zu senken wird daher eine Behandlung mit einem Kaolin-Produkt empfohlen. Mit dem Weißeln der Bäume werden die Tiere verwirrt und orientierungslos und legen damit weniger Eier am Holz ab – so zumindest die Theorie. Die Erfahrungen mit Surround waren in unserer feuchten Region aber nicht immer befriedigend. Meist erfolgt bei uns die erste BBS-Bekämpfung mit Öl plus Kupfer zum Knospenaufbruch. Empfehlung: In dieser Woche sollte bei günstigem Wetter Surround mit 16 kg/mKh (ca. 30 – 35 kg/ha) gespritzt werden.

Einsatz von Eisenchelat zur optimalen Fe-Versorgung bei Birnen (Xenia)

Quitten als Unterlage bei Birnen können Eisen als Spurenelement schlecht aufnehmen, zumindest bei höherem pH-Wert. Deshalb zeigen viele Birnenparzellen im Frühjahr ein helles gelbliches Laub. Um diesen Eisenmangel vorzubeugen empfehlen wir im zeitigen Frühjahr (März) eine Streifenbehandlung mit Eisenchelaten wie z.B. EDDHA. Gute Erfahrungen liegen hierbei mit dem Produkt **Keliron mit 8 -10 kg/ha** vor. Das Produkt wird mit dem Herbizidgerät oder über die Fertigation in den Baumstreifen ausgebracht. Dabei sollte möglichst viel Wasser verwendet werden bzw. man sollte die Anwendung in einer Regenperiode zum Einsatz bringen! Wir empfehlen diesen Einsatz erst in der kommenden Woche mit der nächsten Schlechtwetterperiode (Regen).

Einsatz von Vorox in Wasserschutzgebieten

In den Wasserschutzgebieten ist der Einsatz von Glyphosat nicht erlaubt. Um hier die Streifen möglichst lange sauber zu halten hat sich der frühzeitige Einsatz des Bodenherbizids Vorox F bestens bewährt. Vorox sollte spätestens zum Austrieb eingesetzt werden. Wir empfehlen diese Vorlage Anfang/Mitte März auf möglichst sauberen bewuchsfreien Boden. Wo dieser Einsatz geplant ist sollte die Anlage rechtzeitig hierfür vorbereitet werden um dann bei günstiger Witterung

somit starten zu können. Vorox benötigt nach der Ausbringung Regenmengen von > 20 mm um in der oberen Bodenschicht fixiert zu werden. Das Herbizid kann auch während einer Regenphase ausgebracht werden. Die Wirkugsdauer beträgt je nach Frühjahr zwischen 2 und 4 Monaten.

Empfehlung: In Wasserschutzgebieten zur Unkrautregulierung vorbeugend im März spätestens zum Austrieb: Vorox F mit 0,5 – 0,6 kg/ha

Kräuselkrankheit Pfirsich und Aprikose

Die deutliche Erwärmung wird zu einem Aufbrechen/Spreizen der Knospen/Blätter aller Sorten führen. Somit sollte vor den nächsten gemeldeten Niederschlägen (also vermutlich erst in der Folgewoche) eine erneute Behandlung gesetzt werden. Diese möglichst dicht vor dem Regen platzieren. Sofern noch möglich sollte hierfür vorzugsweise Syllit verwendet werden. Alternativen sind Kupferprodukte wie z.B. Cuprozin Progress.

Empfehlung: kurz vor Niederschlag 0,625 l/mKh Syllit; max. 1x/Jahr, max. 1,25 l/ha

Minecto One § 53 Notfallzulassung gegen Blütenstecher

Zulassung gültig ab 20.02-18.06; Aufwand 62,5 g/ha u. mKh; max. 125 g/ha; max. 1x;

Abstände: 90% - 30 m, 95% - 20 m; B1; nicht in WSG; Wirkstoff nur 1x pro Saison und Fläche

Stickstoffdüngung verschiedene Kulturen

Ziel der Stickstoffdüngungen sollte eine ausreichende N-Versorgung ab der Blüte, sowie bei gutem Fruchtansatz, auch noch im Folgemonat der einzelnen Obstarten sein. Langsam wirkende Dünger wie z.B. Kalkstickstoff (21 % N) sollten ca. 5 - 6 Wochen vor Blüte ausgebracht werden. Diese Gaben sind zeitnah abzuschließen. Schnellwirkende N-Dünger wie z.B. Kalkammonsalpeter (27% N) oder Schwefelsaures Ammoniak (21 % N, vor allem bei Birne, leichte pH-Wert Absenkung) sind mit entsprechender Feuchtigkeit nach etwa zwei Wochen pflanzenverfügbar. Zu berücksichtigen sind hierbei die unterschiedlichen Blühzeitpunkte der einzelnen Kulturen. Die Gesamtmenge der N-Düngung richtet sich stark nach der einzelnen Kultur, dem Standort bzw. Boden und der zu erwartenden Wuchs- bzw. Ertragsleistung. Richtwerte für die einzelnen Kulturen zeigen sich folgendermaßen: Kernobst ca. 30 – 50 kg/ha N, Steinobst ca. 40 -50 kg/ha und Strauchbeeren 60 - 80 kg/ha N. Bei Stein- u. Strauchbeerenobst werden die N-Richtwerte unter Berücksichtigung der oben genannten Parameter meist voll ausgeschöpft. Hingegen werden im Kernobst aufgrund der Alternanzproblematik oft nur Junganlagen gedüngt (nicht bei krebsanfälligen Sorten). Die Düngermenge in Ertragsanlagen richtet sich sehr stark nach dem Jahrestrieb (optimal 20 - 30 cm) sowie den Sorteneigenschaften und liegt oft unterhalb des Richtwertes bei ca. 20 -40 kg/ha N. Aufgrund der erhöhten Spätfrostgefahr durch den früheren Austrieb, wird die N-Düngung oft auf zwei Gaben verteilt. Eine Gabe vor der Blüte und falls nötig eine weitere, bei gutem Fruchtansatz, etwa 4-6 Wochen später. In älteren Anlagen reicht meist auch die Standard-Blattdüngung mit z.B. Harnstoff aus (46% N → 5 x 5 kg/ha = ca. 12 kg/ha).

POB Pflanzenschutzempfehlungen 2025

Wie schon in den vergangenen Jahren stehen Ihnen ab jetzt wieder alle aktuellen Pflanzenschutzempfehlungen im Mitgliederbereich unserer Homepage zur Verfügung. Jedes Beratungsmitglied kann auf die Dateien unter folgenden Zugangsdaten zugreifen (Speichern/Drucken). Die Spritzpläne können wie folgt aufgerufen werden:

Homepage aufrufen: www.pob-obstbauberatung.de

Menü: Download → Mitgliederbereich

Im Mitgliederbereich mit folgenden Zugangsdaten anmelden:

Nutzername: POBKunde Passwort: Apfel25

→ LOGIN

Kompletter Link: <https://www.pob-obstbauberatung.de/users/login>

Bäume Frühjahr 2025

Die Nachfrage nach Bäumen war gegenüber letzter Saison wieder besser. Jetzt im Frühjahr sind nicht mehr alle Sorten verfügbar. Von folgenden Sorten sind noch Bäume zu bekommen, teilweise auch nur Restmengen.

Äpfel-konventionell

- Mammut: ausverkauft – Vorbestellungen für 26/27 durchgeben
- Novajo und Redprinz sind ausverkauft
- Elrosa, Elstar P.C.P, Elshoff, Elstar Standard
- Maririred
- Gala Schnico M9 und G11
- R. Boskoop Quast: nur noch Kleinmengen
- Rubinette Rosso, Zari
- Red Topaz ZV, Std. Topaz ZV: nur noch Kleinmengen
- Santana: nur Kleinmengen

Bio-Bäume

Red Topaz kurz verzweigt, Std. Topaz, Santana, Natyra G11, Pinova

Birnen

- Williams: Kleinmengen
- Xenia und Conference: ausverkauft

Süßkirschen

Kordia, Prim 2.1, EarlyRed, Irena, Samba, Kordia, Areko, Henriette, Regina (G.5 und G.6)
Sauerkirsche: Achat

Zwetschgen

Juna, Topfive, C. Schöne, Blue Frost, Hanita, Hauszwetschge, Presenta, Gr. Gr. Reneclaude
Mirabellen: Nancy, Bellamira

Pfirsich/Nektarinen:

Maicrest, Patty, Royal Majestic, Onyx, Romestar, Sweetcap, Royal Glory, Fantasia (Nektarine)

Aprikosen:

Orangenaprikose, Bergeval, Kioto, Lotte, Harogem

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger